

Zeitschrift: Hägendörfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart
Herausgeber: Hans A. Sigrist
Band: 6 (2011)

Rubrik: Chronik der christkatholischen Christuskirche Hägendorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

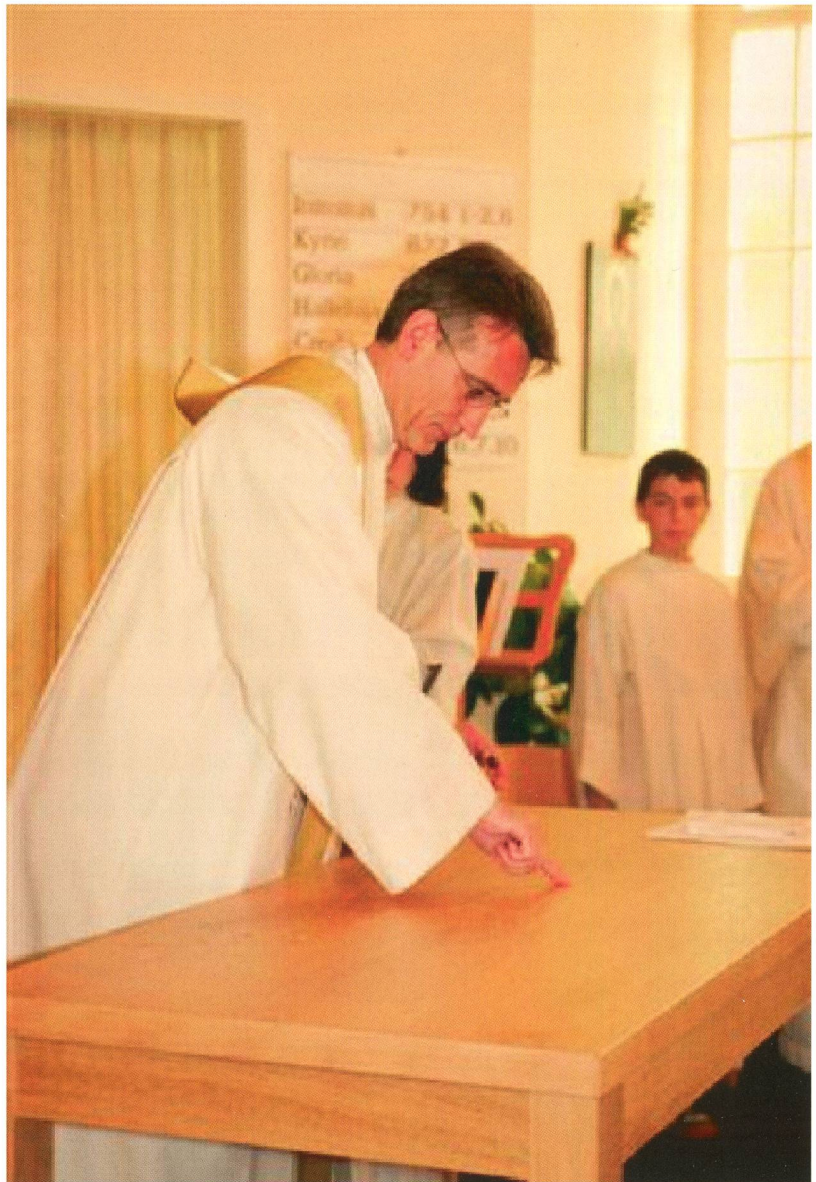
Chronik der christkatholischen Christuskirche Hägendorf

Im Mai 2006 wurde in der neu renovierten Christuskirche Hägendorf ein halbes Jahrhundert Kirchgemeinde Hägendorf-Thal-Gäu gefeiert. Die Kirche war umgebaut, mit neuem Mobiliar ausgestattet und mit Teppich belegt worden. Die Altarweihe erfolgte durch den bischöflichen Vikar Dr. Harald Rein. Zur grossen Freude der Kirchenbesucher konnte auch die kleine geschenkte Orgel eingeweiht werden, die von Harald von Arx einfühlsam zum Klingen gebracht wurde. Es war für alle Beteiligten ein freudiger Tag, wie Kirchgemeindepräsidentin Nives Hagmann erklärte.

Die Christuskirche mit ihrem gemütlichen Gemeindesaal ist ein Bijou und wurde auch turnusgemäss an Sessionen der Synode besucht. Wenn das Wetter am regionalen Berggottesdienst auf dem Born nicht mitspielt, sind die Christkatholiken aus der Region gerne in Hägendorf zu Gast.

Im April 2007 spendete Bischof Fritz René Müller sieben Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Ein Jahr später leitete der emeritierte Bischof Hans Gerny den Palmsonntagsgottesdienst, in dem der Männerchor Kappel den musikalischen Teil übernahm.

Weil auch die Zahl der christkatholischen Gläubigen zurückgeht, wurde ein Zusammenschluss mit Olten-Starrkirch und Trim-



Der Altar wird vom bischöflichen Vikar Harald Rein gesegnet.

Harald von Arx bringt die Orgel zum Klingen.



bach ins Auge gefasst. Am 1. Juni 2008 sagten die Mitglieder der Kirchgemeinde Hägendorf-Thal-Gäu ja zur Fusion zur Christkatholischen Kirchgemeinde Region Olten. Am 15. November 2008 besiegelte die konstituierende Versammlung die neue Kirchgemeinde. Seit dem 1. Januar 2009 gehört nun Hägendorf zur christkatholischen Kirchgemeinde Region Olten, die von Winznau und Dulliken bis Gänsbrunnen reicht und 31 politische Gemeinden umfasst. In der Christuskirche Hägendorf wird einmal im Monat Gottesdienst gefeiert. Das Pastoralteam, bestehend aus Priesterin Marlies Dellagiacoma, Diakon Olivier Vogt und Pfarrer Klaus Heinrich Neuhoﬀ

sind zuständig für Seelsorge und Gottesdienste, Frank von Arx und Sina Neuhaus vertreten die Hägendörfer im Kirchgemeinderat. Eine Koordinationsgruppe organisiert die lokalen Anlässe. Die Christkatholiken tragen auch die ökumenischen Bestrebungen mit.

Die bescheidene Grösse der Christkatholischen Gemeinden schafft heute Probleme, auch in unserer Region, wo deren Mitglieder auf so viele Gemeinden verstreut und oft weit weg von einer Kirche leben. Ein Vorteil einer kleinen Gemeinde mit eigener Kirche wie Hägendorf ist allerdings, dass man sich kennt und miteinander weiterkommen will.